



Der Heilige Stuhl

***ANSPRACHE VON PAPST FRANZISKUS
AN DIE TEILNEHMER DER BEGEGNUNG ZUM
200. GRÜNDUNGSTAG DER CARABINIERI,***

*Petersplatz
Freitag, 6. Juni 2014*

[Video](#)
[Fotogalerie](#)

Liebe Brüder und Schwestern!

Ich heiße Sie alle herzlich willkommen aus Anlass des 200. Gründungsjubiläums der Carabinieri. Die »Carabinieri für die Menschen«, wie die Ministerin gesagt hat. So ist es! Ich grüße die diensttuenden Carabinieri sowie die Carabinieri in Pension und alle Familienangehörigen. Ich begrüße die Minister und die anderen anwesenden Vertreter des öffentlichen Lebens. Dem Generalkommandanten danke ich für die Worte, mit denen er diese Begegnung eingeleitet hat. Ich danke der Ministerin, und ein besonderer Gedanke gilt meinem Mitbruder Militärerzbischof Santo Marciànò und den Seelsorgern, eine wichtige Präsenz in Ihrem Lebensumfeld und für Ihren Glaubensweg.

Dieses Jubiläum zu feiern heißt 200 Jahre der Geschichte Italiens Revue passieren zu lassen, so stark ist das Band der Carabinieri zur Nation. Zwischen den Carabinieri und der Bevölkerung existiert ein aus Solidarität, Vertrauen und Hingabe an das Gemeinwohl bestehende Band. Die »Stationen« der Carabinieri sind auf dem gesamten nationalen Territorium präsent: sie sind Bezugspunkt für die Gemeinschaft, auch in den entlegensten Dörfern und Gemeinden in der Peripherie.

Und diese engmaschige Präsenz fordert von Ihnen, am Leben der Gemeinschaft teilzunehmen, in

die Sie eingefügt sind, indem Sie den Problemen der Menschen nahe sind, besonders der Schwächsten und derer, die sich in den größten Schwierigkeiten befinden. Ihre Berufung ist der Dienst. Ihr Dienst findet seinen Ausdruck im Schutz der Einzelpersonen und der Umwelt, im Einsatz für die Sicherheit, für die Einhaltung der Regeln des zivilen Zusammenlebens und für das Gemeinwohl: es ist ein konkretes und konstantes Engagement in der Verteidigung der Rechte und Pflichten der Individuen und Gemeinschaften.

Der Schutz der öffentlichen Ordnung und der persönlichen Sicherheit der Menschen ist eine immer aktuellere Pflicht in einer dynamischen, offenen, von Rechtssicherheit geprägten Gesellschaft, wie es die italienische Gesellschaft ist, in der zu wirken Sie berufen sind. Darüber hinaus ist er auch notwendige und unerlässliche Bedingung, damit jeder Mensch, sei es als Individuum, sei es in den Gemeinschaften, zu denen er gehört, sich frei ausdrücken kann, reifen und so auf die besondere Berufung antworten kann, die Gott für jeden von uns gewollt hat. Liebe Carabinieri, Ihre Mission kommt im Dienst am Nächsten zum Ausdruck und verpflichtet Sie, jeden Tag dem Vertrauen und der Wertschätzung zu entsprechen, die die Menschen in Sie setzen. Das erfordert beständige Bereitschaft, Geduld, Opfergeist und Verantwortungsbewusstsein.

Bei Ihrer Arbeit werden Sie unterstützt von einer Geschichte, die geschrieben wurde von treuen Dienern des Staates, die Ihrem Korps mit der Hingabe ihrer selbst geehrt haben... – denken wir jetzt von ganzem Herzen an sie, mit dem Gebet und der Stille – ...mit der Treue zu ihrem Eid und dem großherzigen Dienst für die Menschen. Denken wir an den Diener Gottes Salvo d'Acquisto, der mit 23 Jahren hier in der Nähe von Rom, in Palidoro, spontan sein junges Leben angeboten hat, um das Leben Unschuldiger vor der Brutalität der Nationalsozialisten zu retten. Setzen Sie auf den Spuren dieser langen Tradition zuversichtlich und großherzig ihren Dienst fort, indem Sie die Ideale bezeugen, die Ihre Familien beseelen, die immer an Ihrer Seite sind.

Von großer Bedeutung ist Ihr Einsatz außerhalb der nationalen Grenzen. Auch im Ausland bemühen Sie sich in der Tat, Friedensstifter zu sein, um Sicherheit, Achtung der Menschenwürde und den Schutz der Menschenrechte in Ländern zu gewährleisten, die von Konflikten und Spannungen jeder Art heimgesucht werden. Geben Sie weiterhin überall, in der Heimat und außerhalb von ihr, ein klares und frohes Zeugnis der Menschlichkeit, insbesondere gegenüber den Bedürftigsten und Ärmsten.

Möge über Sie, über Ihre Familien und über Ihren Dienst die Jungfrau Maria wachen, Ihre himmlische Patronin, die Sie unter dem Titel *Virgo Fidelis* verehren. Wenden Sie sich voll Vertrauen an sie, vor allem in Erschöpfung und Schwierigkeiten, mit der Gewissheit, dass sie als zärtliche Mutter Ihre Nöte und Erwartungen ihrem Sohn Jesus vorzutragen weiß. Bevor ich den Segen des Herrn auf Sie herabrufe, möchte ich ankündigen, dass ich mich am kommenden 13. September als Pilger zur Gedenkstätte von Redipuglia in der Provinz Görz begeben will, um für die Gefallenen aller Kriege zu beten. Anlass ist der 100. Jahrestag des Beginns jener enormen Tragödie, die der Erste Weltkrieg darstellte, über den ich aus dem Mund meines Großvaters, der

ihn an der Piave mitgemacht hat, so viele schmerzliche Geschichten gehört habe. Danke, liebe Freunde und Carabinieri, dass Sie so zahlreich gekommen sind! Der Herr segne Sie und Ihre Familien.

Ich lade Sie ein zur *Virgo Fidelis*, zu unserer Mutter, zu beten, für alle Einheiten der Carabinieri, für die Verantwortlichen, für Ihre Familien, für die Gefallenen und für das Vaterland.